

**Spitzen-Konzert im Biomedizinischen Zentrum I
des Universitätsklinikums Bonn am**

20. Januar 2023 um 18.30 Uhr

Der 8. Internationale Beethovenpreis für Jocelyn B. Smith



Jocelyn B. Smith



Biomedizinisches Zentrum I

Licht ins Leben bringen

Die Sängerin Jocelyn B. Smith erhält den 8. Internationalen Beethovenpreis 2022. „Als Künstlerin ist es mir wichtig, mit Menschen in ganz Deutschland über unsere Verantwortung zu sprechen, Gutes zu tun. Wie gelingt es Dir, Licht in dein Leben zu bringen? Menschliche Werte gehören wieder auf den Fahrersitz!“

Der von Torsten Schreiber und Andreas Loesch initiierte **Internationale Beethovenpreis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Diversität** wird zum achten Mal vergeben. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Er wird wieder von der bundesweit tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Solidaris unterstützt. Die Preistrophäe „Evolute“ in Alabaster gestaltet traditionsgemäß der Künstler Dirk Wilhelm.

Die Verleihung findet am Freitag, den 20. Januar 2023 um 18.30 Uhr im Großen Hörsaal des Biomedizinischen Zentrums I (BMZ I) am Universitätsklinikum Bonn (UKB) statt.

Mittlerweile ist das **UKB** für seine besondere Verbindung zum weltberühmten Komponisten Ludwig van Beethoven bekannt. Jüngst hat der Bonner Maximalversorger, der pro Jahr ca. 500.000 Patientinnen und Patienten behandelt, den „Götterfunken“ – eine Auszeichnung vom Vorstand des Vereins „Bürger für Beethoven“ – für den Beethoven-Geburtsraum im Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) erhalten. Der Geburtsraum im hochmodernen ELKI des UKB erinnert symbolisch an Bonn als den Geburtsort von Beethoven: Eine der bekannten goldenen Beethoven Figuren des Konzeptkünstlers Ottmar Hörl blickt aus dem Fenster und die blaue Bemalung an Wänden und Decke gibt das Sternbild vom Taftag Beethovens wieder.

Das Benefizkonzert mit Gabriela Montero auf dem Venusberg am 23.5.2019 wurde ebenfalls von der beethovenacademy ausgerichtet und der beträchtliche Erlös kam der humanitären und medizinischen Hilfe für Menschen in Venezuela zugute.

Anlässlich des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven widmete das UKB dem berühmtesten Bürger Bonns ein Symposium mit dem Titel: Ludwig van Beethoven: der Gehörte und der Gehörlose. Eine medizinisch-musikalisch-historische Zeitreise, woraus zusammen mit dem Freiburger Institut für Musikermedizin ein vielbeachtetes Buch in deutscher und englischer Sprache erschienen ist. Zur Motivation für die vielen Aktivitäten rund um Beethoven fasst der Ärztliche Direktor und Vorstandsvorsitzende Prof. Holzgreve zusammen: „Der Bekanntheitsgrad von Beethoven weltweit ist einzigartig und wir können stolz sein, dass dieser Ausnahme-Künstler und Humanist in unserer Stadt geboren wurde und dort 22 Jahre gelebt hat. Dieses Erbe nimmt das UKB dankbar als Verpflichtung auf.

Die 1960 in New York geborene Sängerin **Jocelyn B. Smith** lebt seit 30 Jahren in Deutschland. Sie arbeitet mit Größen wie Mikis Theodorakis, Heiner Gobbels, Zülfü Libvaneli, dem Bonner Till Brönner und vielen anderen in über 3.000 Konzerten zusammen und erhielt für ihr musikalisches Schaffen zahlreiche Preise. Weltbekannt wurde Jocelyn B. Smith als sie 2001 zur Trauerfeier für den 11. September „Amazing Grace“ vor dem Brandenburger Tor sang.

Ihr soziales Engagement ist für sie untrennbar mit ihrem künstlerischen Schaffen verbunden. „Das liegt in uns. Wir sind wirklich von Haut aus, you know, von unserer Seele aus, Community Workers. Meine Mutter war auch sehr stark und mein Vater war ebenfalls ein Community Worker. Und das hat mich geprägt als Kind“, sagte sie in einem Interview mit Deutschlandfunk Kultur, und weiter: „Mir wurde klar, ich muss keine Nonne sein, um anderen Menschen zu helfen, ich kann auch mit Musik sehr viel bewegen.“

Folgende Projekte sind beispielhaft für die meist von ihr selbst gegründeten Initiativen:

Different Voices of Berlin: Der Chor wurde 2006 von Jocelyn B. Smith gegründet und seitdem von ihr ehrenamtlich geleitet. Das Angebot richtet sich an Laien unabhängig von ihrem sozialen Status oder ihrer Herkunft, von denen jede*r willkommen ist, der mitsingen möchte, egal ob arm oder reich, egal, ob er eine Wohnung hat, oder obdachlos lebt. Seit seiner Gründung erfolgten viele Auftritte des Chores, wie z.B. im Berliner Ensemble.

Shine A Light ist Jocelyn B. Smiths musikalischer Aufruf für mehr Menschlichkeit und für Menschen, die für Recht und Gerechtigkeit kämpfen oder aber für die, die durch die Tücken des Alltags manchmal vergessen, wie wichtig die Themen Humanität und Toleranz nicht nur

in Zeiten von aktuellen Konflikten sind. In diesem Geist konnte Jocelyn B. Smith bereits mehr als 30 Personen und Initiativen bzw. Vereine ehren.

Mit dem von ihr 2008 gegründeten Verein **Yes We Can e.V.** setzt sich Jocelyn B. Smith für ein weltweites Verbot von Streumunition und Landminen ein. Der Verein macht sich für den nachhaltigen Schutz und die Hilfe von Kriegsoferkindern stark.

In **Lesotho** in Afrika entwickelte sie zusammen mit dem Jazzmusiker Volker Schlott ein Programm für den Musikunterricht an Schulen.

Für ihr vielfältiges soziales Engagement wurde sie 2018 von Bundespräsident Steinmeier mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt.

In dem **Festkonzert am 20.01.2022 um 18.30 Uhr im Biomedizinischen Zentrum I (BMZ I) des UKB** treten neben der Preisträgerin Jocelyn B. Smith die folgenden acht weiteren Künstler*innen auf, die für die Leitlinien der Beethoven Academy stehen:

-Hannah Schlubeck, Goldmedaillengewinnerin der Paralympics und erste Absolventin im Fach Panflöte an einer deutschen Musikhochschule

-das türkisch-armenische Duo Dilara Shahin (Violoncello) - Ani Ter Martirosyan (Klavier) mit Musik von Beethoven und von armenischen Komponisten

-Valerie Haunz (Sopran) und Sofi Simeonidis (Klavier) mit Liedern der Kölner jüdischen Komponistin Marie Herz

-und das Gesangstrio UKRAINA – bestehend aus russischen und ukrainischen Sängerinnen um Yulia Parnes

Der **Internationale Beethovenpreis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion** wird getragen von der Beethoven Academy. Er wurde ins Leben gerufen vom Intendanten der Beethoven Academy **Torsten Schreiber**, sowie vom Präsidenten des Festivals Junger Künstler Bayreuth, **Andreas Loesch**, der ebenfalls Gesellschafter der Academy ist. Weitere Gesellschafterin der Beethoven Academy ist die Pianistin Martha Argerich.

Die **Beethoven Academy** wurde am 13. März 2016 gegründet. Sie hat die Leitlinien Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Diversität. Im Kontext dieser Leitlinien organisiert sie Kulturprojekte. Neben der alljährlichen Preisverleihung sind dies a) **das Programm MUTE (Musik und Teilhabe)** mit Konzerten am Krankenbett, für mobilitäts- und mental eingeschränkte Menschen und anderen Gruppen, denen der Zugang zu Musik erschwert ist b) Veranstaltungen im Format **LET'S TALK BEETHOVEN**, die musikalische Darbietungen aus verschiedenen Genres mit Lectures entlang der Leitlinien der Academy verbindet und c) **Kulturprojekte in Krisengebieten**.

Die Beethoven Academy stellt Ludwig van Beethoven als Sozialutopisten und gesellschaftlichen Visionär in den Mittelpunkt ihrer Arbeit und erweitert mit neuen Konzertkonzepten die Rezeption des Komponisten weit über die übliche Hörerschicht hinaus.

Neben der Beratungsgesellschaft Solidaris sind weitere Unterstützer und Kooperationspartner aus der Region Bonn: Colloquium Humanum Bonn e.V., Johannes-Wasmuth-Gesellschaft e.V., Kulturring Bad Honnef e.V., Richard-Wagner-Verband Bonn/Siegburg e.V., ArtDialog e.V. u.a.

Prof. Holzgreve freut sich über das Konzert im UKB und die Verleihung des diesjährigen internationalen Beethoven-Preises auch „weil die Philosophie der Künstlerin Jocelyn B. Smith der Philosophie des UKB entspricht, für alle Menschen gleichermaßen da zu sein, vor allem für die in Not.“

Der Erlös des Abends wird für die Projekte der Beethoven Academy verwendet.

QR-Code zur Navigation auf dem Gelände:

**Ihr Weg zu uns
auf dem UKB-Gelände:**



Veranstaltungsort: Biomedizinisches Zentrum I (BMZ I)

Eintrittspreis:

22,- €

Karten können an der Abendkasse erworben werden

Eine Reservierung von Karten ist möglich unter:

E-Mail: Sekretariat.AED-VV@ukbonn.de

oder telefonisch:

Petra Hinz (Assistentin Sekretariat Prof. Holzgreve): 0228 / 287 10 901